



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
106 (1896)**

146 (30.5.1896)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-65775](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-65775)

Hofe des deutschen Kaisers und Königs von Preußen befreit und vom Vertrauen meines verehrten Vaters gestützt es verstanden, mit dem Ihnen eigenen Takt und Geschick die alten freundschaftlichen Beziehungen zu der großen benachbarten Macht zu unterhalten.

Der russische Kriegsminister Wannowski richtet laut telegraphischer Meldung der „Agence Havas“ an den französischen General Boisbessiere ein Telegramm mit der Nachricht, daß er dem Kaiser von Rußland von dem durch den Kriegsminister Villot verfügten Bewilligungen von Offizieren und Soldaten der französischen Armee anlässlich der Krönungsfest in Moskau Mittheilung gemacht habe.

Aus dem Parteileben.

Felix Freiherr von Los, Mitglied des Hauses der Abgeordneten und Präsident des Rheinischen Bauernvereins, ist Dienstag Nachmittag gestorben. Mit dem Freiherrn von Los ist dem Centrum ein tüchtiger Wortführer, aber ein gefährlicher Feind der Parteidisziplin ins Grab gesunken.

Badischer Landtag.

104. Oeffentliche Sitzung der Zweiten Kammer. Am Regierungstisch: Ministerialpräsident Geh. Rath Eisenlohr, Geh. Oberreg.-Rath Baader. Präsident Ganner eröffnet die Sitzung um 9 1/2 Uhr.

Abg. Pfeifferle berichtet über den Gesetzentwurf betr. die Vereinfachung der abgeordneten Gemarkung Sternweilertshof mit der Gemeindegemarkung Lutzersbach. Die Kommission beantragt Zustimmung mit dem Zusatz, daß die Vereinigung am 1. Januar 1897 stattfinden solle.

Abg. Greiff (nat. lib.): Der bisherige Zustand sei ein großer Unrecht gegen die Gemeinde Thainbach gewesen. Der Besizer des Sternweilertshof (Freiherr von Rodenhain in Bensheim), der Einsprache gegen die Vereinigung erhoben habe, scheine lediglich den Gedanken gehabt zu haben, von den Thainbachern hohe Pachtgelder einzuziehen, aber seinen Theil an der Umlage zu tragen.

Stürme im Lenz.

Roman von Hans Warring.

(Fortsetzung.)

Praktisch in seinen Aufgaben, wo es zu glücken gilt, kleinlich und bis zum Geiz ökonomisch im Hause, hat er durch seine brutale Rücksichtslosigkeit seiner Frau das Haus zur Hölle gemacht. Darin liegt für sie eine Art von Entschuldig, auf welche Knechtberg sich hauptsächlich, und wie wir sehen, mit gutem Erfolg stützte.

Mögen auch Verträge gegen die Wahlordnung bei einer Wahl vorliegen sein, so sollte denselben doch nicht eine gleich große Bedeutung beigelegt werden wie dem Interesse des Wahlbezirks, welches darin besteht, in der Kammer seine Vertretung zu haben.

Abg. v. Stöckhorner wünscht zu § 8 eine kurze Erklärung der Regierung, da die Kammer hierüber nicht allein bestimmen könne, ohne daß die Regierung sich damit einverstanden erklärt.

Deutsches Reich.

Stuttgart, 28. Mai. Die 87. Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure findet in diesem Jahre in Stuttgart v. 8. bis 10. Juni statt. Von den Angelegenheiten, welche verhandelt werden, sind die folgenden von allgemeinem Interesse: Errichtung eines Denkmals für Werner Siemens in Berlin; Gesundheitsfähigkeit des Kohlenrauchs; Seebau, Organisation und Dauer des Unterrichts an Wertmehrschulen.

Berlin, 29. Mai. Der deutsche Kaiser geht dieses Jahr nicht nach England. Er hat die Reise nach Genua nicht aufgegeben, wie der Telegraph sich ausdrückt, sondern diese Reise war von vornherein gar nicht in Aussicht genommen.

Berlin, 28. Mai. Man schreibt der „Kreuzzeitung“: Wie sehr der Kaiser darauf bedacht ist, die alten, verdienten Generale zu erfreuen, geht aus Folgendem hervor. Bei der Anwesenheit des Kaisers in Wiesbaden erzielte der dort wohnende Generalleutnant v. D. Adolph von Barby, der schon bei der Feier des Jahresfestes der Schlacht bei Colombeau-Mouilly durch ein sehr gnädiges Telegramm ausgezeichnet worden war, folgendes Schreiben:

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 30. Mai 1896.

Die Einverleibung Neckarau in die Stadt Mannheim.

Aus Neckarau wird uns geschrieben: Die Einverleibung von Neckarau in die Stadt Mannheim findet fortwährend neue Sympathien bei der hiesigen Bevölkerung und selbst die blühendsten Gegner des Projekts sind jetzt dazu gelangt, die Vor- und Nachtheile derselben ohne Vorurtheil gegeneinander abzuwägen.

Die eben beschriebene Scene hatte sich in einer der schönsten Villen des schon gelegenen Vorortes einer reichen norddeutschen Handelsstadt abgespielt, einer alten, berühmten, ehemaligen Hansstadt, in deren Prätzlerfamilien sich noch das hohle Selbstgefühl der ehemaligen Republikaner erhalten hat.

Zu diesen letzteren hatte seit langen Jahren die Familie Knechtberg gehört. Die Freundschaft der Väter hatte sich auf die beiden Söhne vererbt, die in gleichem Alter lebend, zusammen erzogen worden waren. Viktor Knechtberg, der jegliche Rechtsanwalt, war nach dem Tode seines Vaters Mädel des Konfals Barbing geworden und hatte in seinem Hause die Rechte eines Sohnes genossen.

Dank dieser Faktoren könne die Gemeinde den unbeschreiblich nahe bevorstehenden großen Ausgaben für Kanalisation, Verbesserung der Straßen u. dergl. ruhig entgegen sehen. Bei eingehender Betrachtung zeigt sich bald, daß alle diese Argumentationen unsicher, wiederlegt werden können.

Diese Entwicklung von Neckarau, gegen die auch unsere Bauern nichts einzuwenden hatten, weil sie eine namhafte Ermäßigung der Umlage, lohnenden Verdienst für die ärmere Bevölkerung und eine Steigerung der Bodenwerthe brachte, hat aber sicherlich ihren Höhepunkt erreicht und es werden fortan nur mehr die Schattenseiten derselben zur Geltung kommen in Gestalt eines starken Anwachsens der Armen- und Schullosen, der Sorge für die Fortschaffung der gesundheitsgefährlichen Fabrikabwässer, für besseres Trinkwasser, obstmehrsfähige, den verfeinerten Ansprüchen einer halb städtischen Bevölkerung entsprechende Straßen etc.

Auch das neue Rheinauer Hafendammunternehmen mit seinen immerhin beschränkten Mitteln wird kaum eine nennenswerthe Steigerung der Reinkapitalien in Neckarau zur Folge haben.

Während demnach in der Gemarkung des Gemeinderückgebirgs und der Steuerkraft ein Stillstand eintreten wird, läßt sich die Befriedigung verschiedener Bedürfnisse der Gemeinde nicht mehr länger verschieben. Wie man hört, wird die Ausführung der Kanalisation allein 1/2 Millionen einmaligen Aufwand erfordern, wozu alsdann noch die Kosten des ständigen Pumpbetriebes kommen, die kaum unter 20 000 Mk. pro Jahr anzuschlagen sein werden.

Wenn sonach die Eingemeindung als etwas Unvermeidliches zu betrachten ist, so handelt es sich nur noch darum, den für Neckarau günstigsten Zeitpunkt für dieselbe herauszufinden.

Es will uns scheinen, als ob derselbe gerade heute vorliege.

Heute besitzt Neckarau noch ein nicht unbeträchtliches Reinkapital und einen sehr niedrigen Steuerfuß, es ist also in der Lage, an sein Einkommen mit der Einverleibung gewisse werthvolle Vorbehalte zu knüpfen, die Mannheim um so sicherer zugesichert würde, als viele Wünsche unserer Bevölkerung von Mannheim ohne allzu große Schwierigkeiten und Kosten erfüllt werden können.

Auch in Bezug auf die Besteuerung und den Bürgermühen wäre vielleicht die Stadt Mannheim zu entsprechenden Zugeständnissen bereit, etwa in der Art, daß den jetzigen Steuerzahlern von Neckarau der niedrige hiesige Umlagefuß auf eine Reihe von Jahren in Anrechnung gebracht, daß der Umlagegenuß der ganzen heutigen Gemarkung erhalten bleibt oder doch auf eine längere Zeit noch das Einräcken in den Genuß gestattet wird u. a. m.

Feiner könnte wohl anzufragen erreicht werden, daß der Stadtheil Neckarau im Stadtrath und Bürgerausschuß von Mannheim dauernd eine entsprechende Vertretung erhält. Ist einmal durch kostspielige aber unvermeidliche Unternehmungen, wie Kanalisation, Wasserversorgung, Gaswerk u. dergl. das Gemeinderückgebirg reducirt und unsere Steuerkraft häcker in Anspruch genommen, so wird wohl die Stadt, die sich gleichwohl zur Eingemeindung genöthigt sieht, für die vorhandenen, unseren kleineren Verhältnissen angepaßten Gemeindevorrichtungen aber keine Verwendung hat, zur Einräumung irgend welcher Vortheile nicht mehr bereit sein.

Gegenwärtig wäre die Stadt noch in der Lage, auf eine der Gesamtheit nützliche Beschaffung der Hafendämme im Norden und Süden der Stadt hinzuwirken, während durch ein getrenntes Vorgehen die Kräfte zerstückelt und die Bemühungen der Konkurrenzpläne zehraus und abwärts gefördert werden.

Stahl unter der Jugend sein lustiges Wesen trieb. Hier in der Bibliothek war es ihm, sie blieb einen Augenblick stehen und laufte hinaus. Sie hörte leicht, durch den Teppich gedämpfte Männerstimmen auf dem Gange, einige leise Worte. Der Diener nahm den Ankommenen die Pelze ab. Dann wurde die Thüre zum Salon aufgeschlossen. Daute Klufe — Lachen — jubelnde Begrüßungsworte, dochwils eine, tiefe langvolle Männerstimme. Dann fiel die Thüre zu, es wurde wieder still um sie.

Jetzt nimmt er den Weltbrauch für seinen Erfolg in Empfang, dachte das junge Mädchen, und ihre Lippen bebten.

Ihr war's als habe sie einen unerreichlichen Verlust erlitten, sie hätte laut ausschlagen mögen. Aber trotz ihrer Jugend, sie war kaum achtzehnjährig, war ihr dennoch schon jene ruhige Fassung, jene gesammelte Beherrschung eigen, welche die aus gutem Hause kommenden Töchter gerade dieser Stadt kennzeichnet. Sie hatte sich langsam in einen Stuhl neben dem Kaminsfeuer sinken lassen und die schlanken Hände im Schooß gefaltet. So sah sie lange, mit großen, ernten Augen in die verglühende Kohlenflut blickend. Und darüber umschwebte man ihn, und die Frauen brüchten ihm die Hand und lächeln ihn an. Sie haben ihn immer vermahnt, denn er besitzt Alles, was ihnen gefällt. Und nach dem heutigen Erfolg wird er nicht einer begegnen, die sich nicht bemühte, als Bezauberter in seiner Gunst zu gelten. Sie werden sich in Evidenzwürdigkeiten gegen ihn überbieten, und er wird dies für ganz selbstverständlich halten und als sein Recht hinstellen. Und das Schmachvollste ist, er wird seinen Unterschied machen und von jeder — jeder seinen Tribut erwarten.

Sie fuhr wie in beständigem Schreck zusammen, sie hatte das Offizier der Salontüre, einen wohlbekannten, leichten Schritt und das leise Klarren eleganter Herrenstiefel im Korridor gehört.

Jetzt kommt er, um auch von mir meine schuldige Guldigung einzufordern, ging es ihr durch den Kopf.

(Fortsetzung folgt.)

Nicht minder wichtig sind die Vorteile, welche jedem Einzelnen unserer Einwohnerschaft aus der Vereinigung mit Mannheim erwachsen...

Der Stadtrat hat die Bitte des Mannheimer Bürgervereins, die Häuser, Wirtschaften und sonstigen Geschäfte...

Der Gemeinderath dürfte sich des Dankes der einflussreichen Bevölkerung erfreuen...

Das Großerzogliche Paar empfing gestern den Generalfeldmarschall Grafen von Blumenthal...

Die Besichtigung der Wälder, welche am nächsten Donnerstag stattfinden...

Das Karlsruher Hafenprojekt. Die Budgetkommission hat vorgestern ihre erste Beratung...

Der hiesige Militärbrieftauben-Verein 'Psitt' hält morgen Sonntag, 31. d. M., bei gutem Wetter...

Schlosserei-Ausstellung in Mainz. Am 18. d. J. wird in der Stadthalle zu Mainz eine Ausstellung von Erzeugnissen...

Ein Heibelberger Strafrechtler vor Gericht. Das Heibelber. Tagebl. schreibt: Am 5. Juni wird vor der Strafkammer III in Mannheim...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

Ein Monument für Präsident Krüger. In Preußen ist Herr S. Marks 10,000 Pfund spendete...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

durch entbehrtes eigenes Will sowie die Ablehnung des ihr feindlichen Vormundes erlangt hatte...

Der Stadtrat hat die Bitte des Mannheimer Bürgervereins, die Häuser, Wirtschaften und sonstigen Geschäfte...

Der Gemeinderath dürfte sich des Dankes der einflussreichen Bevölkerung erfreuen...

Das Großerzogliche Paar empfing gestern den Generalfeldmarschall Grafen von Blumenthal...

Die Besichtigung der Wälder, welche am nächsten Donnerstag stattfinden...

Das Karlsruher Hafenprojekt. Die Budgetkommission hat vorgestern ihre erste Beratung...

Der hiesige Militärbrieftauben-Verein 'Psitt' hält morgen Sonntag, 31. d. M., bei gutem Wetter...

Schlosserei-Ausstellung in Mainz. Am 18. d. J. wird in der Stadthalle zu Mainz eine Ausstellung von Erzeugnissen...

Ein Heibelberger Strafrechtler vor Gericht. Das Heibelber. Tagebl. schreibt: Am 5. Juni wird vor der Strafkammer III in Mannheim...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

Der Kaiser in der Berliner Gewerbeausstellung. Der Kaiser sprach sich enthusiastisch über die wunderbare Präcision und Mannvarietät...

Der erste neue Häring. Man schreibt der 'A. Z.' aus Amsterdam, 23. Mai: Der erste neue Häring in Holland wird nach allem Brauch...

den weiteren im Programm angeführten Preisen und Ehrengaben sind nachträglich noch weitere schöne Ehrengaben gestiftet worden...

Pfälzisch-Deutsche Nachrichten.

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Worms, 28. Mai. Die hiesige Handelskammer hat sich für den Schluss aller Ladengeschäfte um 8 Uhr Abends ausgesprochen...

Table with 7 columns: Datum, Zeit, Parameter, Lufttemperatur, Sichtweite, Windrichtung, Niederschlag. It contains meteorological data for Mannheim from May 29 to 30, 1897.

Höchste Temperatur den 29. Mai 21,5 Grad Celsius. Tiefste " 29.30. Mai 10,0 Grad Celsius.

Aus dem Großherzogthum.

Schwaben, 29. Mai. Von morgen ab finden jeweils Sonntags Nachmittags von 3-6 Uhr im hiesigen Schlossgarten...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Triebberg, 29. Mai. (Schülerfest des Bundes der Schwarzwälder Schützengemeinen in Triebberg am 30. und 31. Mai, 1. und 2. Juni.)...

Schluss der Verhandlungen mit der Gesellschaft und Herrn Paulus wurde der Vorstand beauftragt.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 20. Mai. (Strafammer III.) Vorsitzender Herr Landgerichtsdirektor Schuler, Vertreter der Groß-Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt Sebold. 1) Der in der Nähmaschinenhandlung von Eduard Walter in Heidelberg angestellte 29 Jahre alte Commis Otto Ulrich Kluge von Weisfeld verkaufte dem Schreiner Christian Seitz in Heidelberg eine Nähmaschine mit Fußbetrieb zum Preise von 105 Mark.

2) Einen frischen Heirathsschwindel führte der 27 Jahre alte Schriftfeger Karl Franz Fern. Wilhelm von Henka aus. Durch das Versprechen, sie heirathen zu wollen, bestimmte er das Dienstmädchen Marie Weidenmann, das er im Januar d. J. kennen gelernt hatte, zur Gewährung von Darlehen im Betrage von zusammen 100 M., ferner dazu, daß das Mädchen eine Wohnung mietete, die vierteljährliche Miete von 67 M. vorauszahlte und für 700 M. Möbel anschaffte, welche sie nachher mit einem Schaden von 300 M. verkaufen mußte.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Karlsruhe, 20. Mai. Der vom Abg. Hug erstattete Bericht der Budgetkommission über die Denkschrift, die Reform der direkten Steuern in Baden betreffend, ist soeben erschienen. Der Bericht gelangt zu folgenden Schlüssen: „In der Kommission sind die Vorzüge und Mängel der vorgeschlagenen Steuerreform (reformatorische Umwidmung der Ertragssteuern zu partiellen Vermögenssteuern) sorgfältig nacheinander abgemessen und der Zweck der Vorschriften als überwiegend erkannt worden.“

Darmstadt, 20. Mai. Auf das Glückwunschtelegramm der hiesigen Bürgermeisterei an das russische Kaiserpaar anlässlich der Krönung traf gestern ein sehr hübsches Danktelegramm des Kaiserpaars ein.

Wien, 20. Mai. Heute fand vor dem Kaiser eine mit Gefeuchtheiten verbundene Parade der zweiten Garde-Infanteriebrigade auf dem Tempelhofer Felde zur Erinnerung an den Tag statt, an dem vor 8 Jahren vom Krankenwagen aus im Schloßgarten zu Charlottenburg der Kaiser Friedrich die einzige Kaiserparade über preussische Truppen, und zwar gerade über die damals unter dem Befehl des Kronprinzen stehende 2. Garde-Infanteriebrigade abgesehen hat.

Berlin, 20. Mai. Anlässlich des bevorstehenden Besuches der Institution of Naval Architects führt auch die „Nordd. Wg. Ztg.“ gegenüber den von der Presse an den Besuch geknüpften Erwartungen, daß die Institution keineswegs eine ausschließlich englische Vereinigung, durch die Mitgliedschaft zahlreicher Personen des Auslandes vielmehr als internationale Repräsentation der gesamten Schiffbautechnik erscheine.

zu Ehren der Institution am 10. Juni einen Empfang im Neuen (gl. Opernhause) zu veranstalten. Schließlich bemerkt das Blatt gegenüber den von verschiedenen Blättern erhobenen politischen Bedenken, daß die Politik mit der Angelegenheit nichts zu thun habe, sondern es sich lediglich um einen Repräsentationsakt internationaler Höflichkeit handle, der im wohlverstandenen Interesse unserer Marine und der deutschen Industrie liege.

Berlin, 20. Mai. Vom Fürsten Bismarck ist Herrn Dr. Hans von Hoffen, dem Vertreter bei der Enthüllung des Bismarck-Denkmal der alten Corpsstudenten, nach der „Post“ folgendes Schreiben zugegangen: Friedrichstraße, den 27. Mai 1896. Geachteter Herr Doktor!

Berlin, 20. Mai. Zum Prozeß Kuer und Genossen wird dem „Vorwärts“ mitgeteilt, daß der Staatsanwalt Revision gegen das Urtheil nicht eingelegt hat; damit sind die Freisprechungen rechtskräftig geworden, und die vorläufige Schließung der Wahlvereine des 1. und 2. Reichstagswahlkreises, sowie der Preß- und Lokal-Kommission und der Agitationskommission für die Provinz Brandenburg aufgehoben.

Berlin, 20. Mai. Der Reichszentralrat für die Fischerei-Schiffahrt trifft, der „Post“ zufolge, morgen von Gradow bei Thorn wieder hier ein; seine Gemahlin, die auf dem fürstlichen Gute Werth in Pommern wohnt, wird ihn wahrscheinlich begleiten.

Gotha, 20. Mai. Der Landtag beschloß mit 8 gegen 7 Stimmen die Wahl des sozialdemokratischen Abg. Wolff wegen Unrichtigkeiten bei der Aufstellung der Wählerlisten für ungültig zu erklären.

Kiel, 20. Mai. Heute Vormittag wurde unter Vorsitz des Freiherrn v. Schenckendorff der 18. deutsche Kongress für elektrische Kraftübertragung eröffnet. Als Vertreter des Unter-Reichstages war Geheimrath Oberregierungsrat Brandt erschienen. Heute Nachmittag findet die erste Sitzung der Hauptversammlung statt.

Rönigsberg i. Pr., 20. Mai. Professor Schwenninger traf gestern bei dem Grafen Wilhelm Bismarck, der seit Januar leidend ist, ein.

Wien, 20. Mai. Der Gemeinderath wählte heute weitere 7 Annullirale zu Stadträthen und schritt sodann zur Wahl von 6 Stadträthen an Stelle der gestern gewählten Liberalen, welche die Wahl abgelehnt haben.

Wien, 20. Mai. Die österreichische Quoten-Deputation genehmigte gestern einstimmig den Entwurf des Renuntiums auf die Antwort der ungarischen Quoten-Deputation. Das Renuntium beharrt auf dem alten Standpunkt der österreichischen Deputation und fordert eine Quote von 66,84 pCt. für Oesterreich und eine solche von 48,16 pCt. für Ungarn.

London, 20. Mai. Der Präsident des Royal College of Physicians, Sir Russell Reynolds, ist heute Nachmittag gestorben. Moskau, 20. Mai. Heute erschienen im Andreassale des Kremlschloßes die Großfürstinnen, die ausländischen Prinzessinnen, die Oberhofmeisterinnen, die Damen des diplomatischen Corps, die Hofdamen und die Damen der hohen Aristokratie, um dem kaiserlichen Paare ihre Glückwünsche darzubringen.

London, 20. Mai. Der Präsident des Royal College of Physicians, Sir Russell Reynolds, ist heute Nachmittag gestorben. London, 20. Mai. Heute erschienen im Andreassale des Kremlschloßes die Großfürstinnen, die ausländischen Prinzessinnen, die Oberhofmeisterinnen, die Damen des diplomatischen Corps, die Hofdamen und die Damen der hohen Aristokratie, um dem kaiserlichen Paare ihre Glückwünsche darzubringen.

Wien, 20. Mai. Heute erschienen im Andreassale des Kremlschloßes die Großfürstinnen, die ausländischen Prinzessinnen, die Oberhofmeisterinnen, die Damen des diplomatischen Corps, die Hofdamen und die Damen der hohen Aristokratie, um dem kaiserlichen Paare ihre Glückwünsche darzubringen.

(Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“)

Wiesbaden, 20. Mai. Unweit der Station Chausseeband bei Wiesbaden wurde eine Rodfahrerin blutüberströmt todt aufgefunden. Man weiß nicht, ob ein Unglücksfall oder ein Verbrechen vorliegt.

Wien, 20. Mai. Das Schwurgericht verurtheilte gestern Nachmittag nach mehr tägiger Verhandlung den Bankier Riedling wegen Betrugs und Veruntreuung zu 2 Jahren schweren Kerker und 20000 fl. Schadenersatz.

Wien, 20. Mai. Der Herzog von Orleans trifft am Sonntag hier ein, angeblich zur Abhaltung orleanistischer Konventionen.

Athen, 20. Mai. Wie berichtet wird, hat der griechische Gesandte in Konstantinopel neuerdings die Aufmerksamkeit der Porte auf die freireligiösen Angelegenheiten gelenkt.

Mannheimer Handelsblatt.

Δ Mannheimer Effektenbörse vom 20. Mai. Heute wurden Brauerei Gildhaus Aktien zu 109.50 + 170 pCt. umgekehrt und blieben gesamt. Ferner wurden Mannheimer Dampf-Schiffahrt zu 121.25 gehandelt.

Table with 2 columns: Name of bank or company, and numerical values. Includes entries like 'Deutsche Bank', 'Oesterreichische Bank', etc.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 20. Mai. Es waren beigetrieben und wurden verkauft per 100 K. Schlachtwiege zu Markt: - Ochsen I. Qual., II. Qual., - Schmalvieh I., II., III., - Ferkel I., II., III., - 190 Kälber I. 140, II. 180, III. 120, 349 Schweine I. 100, II. 92, - Zugpferde und Arbeitpferde, - Milchschafe, - 507 Ferkel 8-11, - Schafe, - Lämmer, - Ziegen, - Ferkel, - Zusammen 1046 Stück.

Mannheimer Produktenbörse vom 20. Mai. Weizen per Mai 1896 15.35, Juli 15.10, Nov. 14.70, Roggen per Mai 1896 12.45, Juli 12.45, Nov. 12.45, Hafer per Mai 1896 12.50, Juli 12.50, Nov. 12.50, Mais per Mai 1896 9.-, Juli 9.-, Nov. 9.30 M., - Tendenz: ruhig, Auf Deckungen konnte Roomer Weizen 1 M. per 1000 Rilo anziehen, während übrige Artikel ungesragt blieben.

Table titled 'Coursblatt der Mannheimer Börse vom 20. Mai. Obligationen.' with columns for bond names and prices.

Table titled 'Ketten.' with columns for names and prices.

Table titled 'Mannheimer Hafen-Verkehr vom 20. Mai.' with columns for ship names, destinations, and dates.

Table titled 'Hafenmeisterei II.' with columns for ship names, destinations, and dates.

Table titled 'Hafenmeisterei III.' with columns for ship names, destinations, and dates.

Table titled 'Hafenmeisterei IV.' with columns for ship names, destinations, and dates.

Heberrische Schiffahrts-Nachrichten. Philadelphiya, 27. Mai. (Frühbericht der Red Star Line, Antwerpen). Dampfer „Switzerland“, abgegangen am 14. Mai von Antwerpen ist heute hier angekommen.

Witgetheil von der Generalvertretung für Baden-Balihar & Co. Redon in Mannheim, L 14, 14.

Table titled 'Wasserstands-Nachrichten vom Monat Mai.' with columns for location, date, and water level.

F. Göhring, Juwelier, jetzt D 1, 4, neben Pfälzer Hof - Paradenplatz. Beste Juwelierwerkzeuge in Gold-, Silber- und Platinwaren.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Ämliche Anzeigen

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Mit Billigkeit vom 1. Juni 1896 werden die direkten Tarife für den belgisch-badischen Güterverkehr...

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

Die nachgenannten Bauarbeiten zur Herstellung eines Dienst- und Wohngebäudes für den St. Jakobskrankenhaus...

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl des Synagogengeraths bei der am 28. d. M. durch die Gemeindevertretung...

Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl der Gemeindervertretung bei der am 28. d. M. durch die Gemeindevertretung...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, 1. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr werde ich im Rheinhafen gegenüber der Mannheimer Lagerbankgesellschaft...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 1. Juni 1896, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5: Versch. Schränke, Cassinier, Kommoden...

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 1. Juni d. J., Nachm. 2 Uhr werde ich im Wandlokal Q 4, 5 im Vollstreckungsbüro...

Dung-Versteigerung.

Montag, den 1. Juni 1896, Vormittags 11 Uhr läßt der landwirthschaftl. Bezirksbauvorstand...



Glückwünsche!!! H. L. & K.

Berichtigung.

Als seitheriger Vertreter der Fahrradwerke B. Stuyndacker, Dortmund, erlaube ich mir, dem radsahrenden Publikum mit Bezug auf die Erklärung...

Georg Schmidt, G 3, 11,

General-Vertreter der Dürkopp-Fahrrad-Werke Bielefeld. NB. Soeben ist in der Nähe des Wasserthurmes, bei glatter Fahrt, ein seit Kurzem gefahrenes neues Hess-Rad No. 2...

Während dem Neubau meines Hauses befindet sich mein Ausverkauf in Filz- & Strohhüten von jetzt ab N 1, 3. Kaufhaus. N 1, 3. RICHARD DIPPEL, Hut-Fabrik.

Rur auf Kayser-Räder haben Damen und Herren den elegantesten Sitz. Material und Arbeit sind erster Klasse. Größtes Lager am Plage. Eigene Reparaturwerkstätte im Haus. Hans Eichelsdörfer & Cie., Q 3, 5. Mannheim. Q 3, 5.

Aufforderung. Anlässlich des Besuches der beiden Hohen Kammern der Landstände in Mannheim am Dienstag, den 2. Juni ds. Js., bitten wird die Einwohnerschaft...

Bei Sterbefällen halte mein größtes und reichhaltigstes Lager in Sterbekleidern für jedes Alter und in allen Preisen. Vouquet, Kronschneisen, Arms- und Hüftkor, Blech-, Laub- u. Perlekränze...

Sparfern-Seife zu allen Waschzwecken ist ganz besonders zu empfehlen; sie schont die Wäsche u. verwascht sich langsam; ausgetrocknet u. vorgewogen per Pfd. 30 Pfg., bei 5 Pfd. 28 Pfg. J. Brunn, Hof-Seifenfabrik, Q 1, 10. Telephon 330. Q 1, 10.

Ohne Concurrrenz: Specialität Schiffsflaggen. Fertige Flaggen in allen Landesfarben, mit & ohne Wappen, in Wolle & Baumwolle nebst Stangen & Spiessen liefert complet J. Gross Nachst. Mannheim. Alleinverkauf für die Fabrikate der Anhalter Flaggenfabrik. Grosses Lager aller Farben in Flaggenstoffen zu Decorationen. 66410

Grab-Denkmalen reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 66110 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Specialität: Fertige schwedische Zimmer-Thüren Futter und Bekleidungen Emil Funcke Frankfurt a. M. Niedenau 15. Niedenau 15. Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager. Illustrirte Preislisten gratis. 6792

Civilregister der Stadt Mannheim.

- List of civil registry events including births (Geborene), marriages (Eheschließungen), and deaths (Sterbefälle) with names and dates.

Auskunfts-Bureau
des Schwarzwald-Vereins
Mannheim, C 2, 2.
Auskunfts- & Erhellung über
Kaufslage u. unentgeltlich. 8769

Heidelberg.
Zum 6107
„Rüssel-Pfeiffer“
Altbekannt. Haus u. renomm.
Weinstube.
Zimmer. Nr. 1.00 bis Nr. 1.50.

Gütes
Cölnisches
Wasser
pr. Hacon 50 u. 90 Pf.
Ad. Arras
Parfümeur.
Adress: C 2, 22.

Englische Wäsehemden.
Unterzeichnete empfiehlt sich
den geehrten Hausfrauen Mann-
heim's zum Waschen von
Wäsche, Vorhängen etc.
in bester und billigster Aus-
führung.
10197
Therese Breitenberger,
C 7, 31 G 7, 31.

S. FELS

empfeilt in bekannt grossartiger Auswahl:

- Seidenfoulards** 56 cm breit, über 200 Dessins 1.50, 1.25, 85 Pf. d. Mtr.
- Seidenfoulards** in neuestem, türkischem Geschmack M. 1.75 d. Mtr.
- Ganzseidene Taffetas** in den neuesten Carreaux und Streifen M. 1.65 d. Mtr.
- Ganzseid. Taffetas chiné** letzte Neuheit, hell u. dunkel M. 3.— d. Mtr.

Hervorragende Neuheiten in leichten Sommerstoffen:
Barèges, Alpaccas, Etamines, Grenadines u. Batist
zu besonders billigen Preisen! 10638

Ein grün angestrichener,
mit 4 Federn versehener
Handwagen wurde am
26. Mai von unserem Haus
E 3, 13 weggeholt. Wer
über den Verbleib des
Wagens eine Auskunft er-
stellen kann, erhält eine
angemessene Belohnung.
v. Schilling'sche
Verwaltung,
E 3, 13. 10639

Unser a. i. Buchschneid-
enden gebe ich eine Probe
meines berühmten bis jetzt
unübertroffen Buchschneid-
pulvers mit seiner vorzüg-
lichen u. abforbirt. dabei ab-
schädel. Wirkung. Unent-
geltl. viel Sendungen. Gr. Str.
Nr. 50 Pf. 10638

Prima 10639
Biscuitkartoffel
pr. Str. 2.60 frei ins Haus
J. Strauß-Fabrik
N 6, 6 1/2. Telefon 672.

Gründl. franz. Unterricht
besonders Conversations, nicht zu
Damen, junge Mädchen und
Schülerinnen, bei möglichem
Honorar, nach leicht feillicher Be-
trachtung gründlich ertheilt. 1011
In Referenzen stehen zu Be-
fügung. Näh. im Verlag.

Bekanntmachung.

Die Ausfolgung weiterer Zinscheine zu den Schuld-
verschreibungen des Großh. Bad. 4-prozentigen Eisen-
bahnlehens vom Jahre 1886 betreffend.

Zu den noch nicht gefälligsten Schuldschreibungen des 4-prozentigen Ba-
dischen Eisenbahnlehens von 1886 im begebenen Betrag von 11,739,000 Mark,
deren erste Zinscheinreihe auf 1. Juli l. J. zu Ende geht, werden für die Zeit
vom 1. Juli 1896 bis dahin 1906 weitere Zinscheine nebst Zinschein-Anweisungen
(Talons) ausgefolgt.

Die Besitzer fraglicher Schuldschreibungen können die neuen Zinscheine
gegen Rückgabe der mit der ersten Zinscheinreihe ausgegebenen Talons unter
Beifügung eines nach Litera und Nummern geordneten Verzeichnisses vom 1. Juni
l. J. ab sowohl bei unterzeichneter Kasse, als auch durch Vermittlung des Großh.
Hauptzolles Mannheim, der Großh. Hauptsteuerämter, Finanz-, Domänen- und
Salinenämter sowie der Herren **W. A. von Rothschild & Söhne** in
Frankfurt am Main und der **Direction der Discoutogesellschaft** in
Berlin beziehen.

Die Ausgabe der Zinscheine bei diesseitiger Stelle erfolgt während der
Ablichen Geschäftsstunden Zug um Zug. Dagegen werden die obgenannten
Vermittler den Staatsrechnungen und Bankhäusern jeweils über die bei ihnen
eingereichten Talons dem Ueberbringer Quittung ausstellen; die Verabfolgung der
betreffenden Zinsbogen wird durch dieselben Stellen längstens nach Ablauf eines
Monats gegen Rückgabe der mit Empfangsbcheinigung zu verlegenden Quittungen
geschehen.

Auswärtigen Besitzern werden auf ihre Gefahr und Kosten die den frankirt
einzusendenden Talons entsprechenden Zinsbogen unter voller Werthangabe —
sofern eine geringere Werthbezeichnung nicht ausdrücklich verlangt wird — durch
die Post zugesandt werden.

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Abgabengeschäftes wollen die
Besitzer gedachter Schuldschreibungen die Talons gleichzeitig bei Einlösung des
laufenden Zinscheins abgeben. Sollte ein Talon abhanden gekommen sein, so
ist, wenn noch nicht geschehen, die unterzeichnete Kasse alsbald unter Vorlage der
betreffenden Schuldschreibung davon in Kenntniß zu setzen, worauf der neue
Zinsbogen an den Besitzer der letzteren verabfolgt werden wird. 10623

Karlsruhe, den 20. Mai 1896

Gr. Badische Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

4% Badisches Anlehen von 1886.

Unter Bezugnahme an die vorstehende Bekannt-
machung beehren wir uns zur öffentlichen Kenntniß zu
bringen, daß wir die Ausgabe der neuen Couponsbogen
zu den Obligationen des 4%igen Badischen Eisenbahn-
Anlehens vom Jahre 1886 gegen Rückgabe der betr.
Talons kostenfrei vermitteln. 10624

Mannheim, den 20. Mai 1896.

W. H. Ladenburg & Söhne. Rheinische Creditbank.

Selzerbrunnen Grosskarben Hessen

Laurenze & Co., Hoflieferanten. — II Medaillon und Diplomo.

Natürlich kohlensäures Mineralwasser
Selzer. Bestes Heil- und Tafelwasser.

Seit Jahren kräftlich erprobt gegen **Katarrhe der**
Luftwege, des Unterleibes — Grippe — Influenza;
privat wie in Kliniken und staatlichen Landes-Kranken- und Irren-Anstalten etc.

Unübertroffen an Güte, Wohlgeschmack, Lieblichkeit
und Erfrischung pur, wie in Verbindung mit
Wein (Schorle mortel), Sekt, Cognac, Milch und Fruchtsäften.

Haupt-Niederlage:

J. H. Kern, C 2, 11.

Lieferung in Originalkrügen und Flaschen. Coulaute Bedingungen.

Mannheim D 3, 7. L. Steinthal Mannheim D 3, 7.

Leinen-, Gebild-, Wäsche- und Betten-Aussteuer-Geschäft.

Empfehle als sehr preisswerth in nur guten bewährten Qualitäten

Tischtücher
110 cm von 70 Pf. an
180/190 M. 1.50
180/170 „ 2.00.
Servietten
Duzend M. 3.50, 4.50 und
theurer.

Handtücher
Meter von 10 Pf. an,
ein großer Posten vorräthig,
50/115 à M. 4.50, 6.50
per Duzend.
Tisch- und Theedeken
mit 6 Servietten, v. M. 2.50 an.

Leinen und Halbleinen.
160 cm zu Betttücher,
Meter 0.90 Pf., 1.10,
1.20, 1.40, 1.50 bis
3 M.
84 cm, Meter 50—60 Pf.,
75 Pf. für Kissen.

Damen-Hemden.
mit Spitzen von M. 1.00 an,
110 cm lang,
Damen-Nachthemden
(Silderei) 3.00
Damen-Hosen (Stickerel) 1.35
Damen-Jacken mit
Spitzen 1.50

Kinder-Wäsche.
Erstlingshemden v. 10 Pf. an
Mädchen-Hemden „ 40 „ „
„ -Hosen „ 50 „ „
„ -Röckchen.
Complete Baby-Aussteuer.

Herren-Hemden
glatt : : : 2.50
glatt prima : : : 3.50
glatt mit Korbel : 4.25
gestickten Einfäden : 4.50
bis 10 M.

Stepdecken und wollene Schlafdecken von 4 Mark an und theurer.

Reform- u. Normal-
Herren- u. Damen-Wäsche.
Herrenhemden von M. 1.50 an
Herrenhosen „ 1.20 „
Knabenhemden und Hosen.

Bett-Damast.
130 cm gestr. Satin à 85 Pf.
130 „ Damast „ 85 „
130 „ „ „ M. 1.00
130 „ „ „ 1.20
130 „ „ „ 1.50
bis 2.50 „
80 „ von 50 Pf. b. Mtr. an.

Haus-Schürzen
von 35 Pf. an
in grosser Auswahl.

Piqué- und Waffel-Decken. D 3, 7. L. Steinthal. D 3, 7.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt
gereinigte und gewaschene, echt weiche
Bettfedern.
Wir verkaufen selbst, gegen Nachn. (je nach betheiligtem Quantum) Gute
neue Bettfedern der Pfund für 60 Pf., 80 Pf., 1 M., 1 M.
25 Pf. und 1 M. 40 Pf.; Feine prima Halbdaunen 1 M.,
60 Pf. und 1 M. 80 Pf.; Polarfedern: halbweiß 2 M.,
weiß 2 M. 30 Pf. und 2 M. 50 Pf.; Silberweiße Bett-
federn 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M.; Ferner echt chine-
sische Ganzdaunen (sehr schön) 2 M. 50 Pf. und 3 M.
Verpackung zum Schutze. — Bei Bezügen von mindestens 75 Pf.
5% Rabatt. — Näheres theilweise bereitwillig zu ertheilen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Kaisergarten
Reckartvorstadt, Mittelstraße Nr. 64-70.
Schönster Garten Mannheims. — Elektrische Beleuchtung.
Vorzügliche Kegelbahn.
Auswahl des rühmlichst bekannten Eg-
portbieres aus der Brauerei
Münchener Kindl' in München
1/2 Str. 12 Pfennig.
9971 **Jul. Becker.**

Mineralwasser-Fabrik
Gebr. Schäfer, Mannheim, U 1, 16
empfehle:
Sodawasser, Syphons, Brauselimonaden in leicht
feichter Füllung zu Concurrerzpreisen. 9962

Datumstempel zum Entwerthen der Alters- u. Zuvor-
habilitätsversicherung
Marken, Metall- und Gummi-Stampel liefert gut un-
ter allen Umständen billig 999
A. Jander, Gravier- u. Ciseleur-Anstalt, Planken, E 1, 17

Hypotheken-Kapitalien
zu den niedrigsten Zinssätzen u. günstigsten Bedingungen
sind stets rasch und streng reell durch mich zu beziehen;
ferner empfehle ich mich zum
An- und Verkauf von Liegenschaften
aller Art.
Ernst Weiner, C 1, 17.

Lebensversicherung.
Eine sehr alte und angeesehene Gesell-
schaft, für die leicht zu arbeiten ist, sucht
unter vorzüglichen Bedingungen einen leistungs-
fähigen Vertreter, dem event. das ganze Mann-
heimer Geschäft übertragen würde.
Gefl. Offerten unter **A. Z. Nr. 10337** an die
Expedition d. Blattes.